



NÜRNBERGER Multi Asset Defensive

Jahresbericht zum 31.01.2023

Ihre Partner	3
Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	7
Vermögensaufstellung	8
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	11
Entwicklungsrechnung	12
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	13
Verwendungsrechnung	14
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	15
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	19

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH
Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf
E-Mail: info@inka-kag.de
Internet: www.inka-kag.de

Gezeichnetes und eingezahltes
Eigenkapital: 5.000 TEUR
Haftendes Eigenkapital:
59.000.000,00 EUR
(Stand: 31.12.2022)

Aufsichtsrat

Rabea Bastges

Head of Strategy der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, Düsseldorf

Dr. Michael Böhm

Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Düsseldorf

Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp

Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der Eberhard Karls Universität Tübingen

Gina SLOTSCH-Salamone

Global Chief Operating Officer (COO), Securities Services HSBC Bank plc, London

Holger Thomas Wessling

Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf

Geschäftsführer

Sabine Sander

Urs Walbrecht

Dr. Thorsten Warmt

Gesellschafter

HSBC Trinkaus & Burkhardt Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf

Verwahrstelle

HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH, Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf
Gezeichnetes und eingezahltes Eigenkapital: 91.423.897,00 Euro
modifiziert verfügbare haftende Eigenmittel: 2.538.012.757,73 Euro
(Stand: 31.12.2022)

Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf

Fondsmanager

Nürnberger Asset Management GmbH,
Ostendstr. 100, 90482 Nürnberg

Sonstige Angaben

WKN: A0MMTW ISIN: DE000A0MMTW2

Sehr geehrte Anlegerin,
sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds Nürnberger Multi Asset Defensive für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023 vor.

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft seit Fondsauflegung an Nürnberger Asset Management GmbH, Nürnberg, ausgelagert.

Der Fonds wurde seit dem 1. August 2007 von der Gesellschaft als Spezial-AIF-Sondervermögen verwaltet. Seit dem 1. Februar 2022 wird der Fonds für unbestimmte Dauer als OGAW-Sondervermögen fortgeführt.

Das Anlageziel des NÜRNBERGER Multi Asset Defensive ("Fonds") ist auf Wertstabilität ausgelegt, ohne jedoch die Chancen der ertragreichen Anlageklassen zu vernachlässigen. Die Risikosteuerung erfolgt über die Überwachung von ausgewählten Risikokennzahlen und einem stets gut diversifizierten Portfolio. Hohe Wertschwankungen sollen vermieden werden, können jedoch zu keiner Zeit komplett ausgeschlossen werden. Je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten können im Rahmen der Anlagepolitik die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zugelassenen Vermögensgegenstände erworben und veräußert werden. Zulässige Vermögensgegenstände sind Wertpapiere (z.B. Aktien und verzinsliche Wertpapiere), Geldmarktinstrumente, Bankguthaben, Investmentanteile, Derivate und Sonstige Anlageinstrumente. Den Schwerpunkt des Multi-Asset-Klassen-Ansatzes sollen dabei Investmentanteile (Zielfonds, insbesondere ETFs) bilden ("Aktives Management mit passiven Produkten"). Es sollen aktive Gewichtungen einzelner Asset-Klassen durch diskretionäre Entscheidungen basierend auf fundamentalen und quantitativen Methoden sowie durch den Einsatz von Derivaten vorgenommen werden. Ein Derivat ist ein Finanzinstrument, dessen Wert - nicht notwendig 1:1 - von der Entwicklung eines oder mehrerer Basiswerte wie z. B. Wertpapieren oder Zinssätzen abhängt. In diesem Rahmen steht die aktuelle Auswahl und Gewichtung der einzelnen Vermögensgegenstände des Fonds im freien Ermessen des Fondsmanagements und kann im Rahmen der Anlagebedingungen des Fonds jederzeit geändert werden, ohne dass die Anleger hierüber schriftlich informiert werden müssen. Die Erträge des Fonds werden ausgeschüttet.

Der Fonds ist an keine Benchmark gebunden. Je nach Marktlage kann er sowohl zyklisch als auch antizyklisch handeln.

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Forderungen	7.499,45	0,03 %
Bankguthaben	355.450,14	1,45 %
Zertifikate	2.187.980,00	8,93 %
Zielfondsanteile	21.986.322,13	89,72 %
Verbindlichkeiten	-30.531,60	-0,12 %
Summe	24.506.720,12	100,00 %

Die Übersicht über die Anlagegeschäfte des Fonds im Berichtszeitraum ist der Vermögensaufstellung sowie der Übersicht über die im Berichtszeitraum abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, zu entnehmen.

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
Amundi Ph.Met. Gold IZ 19-2118	8,93 %
Xtr.II Gl.Infl.-Lkd.Bd. '1C'	7,10 %
Amundi I.S.-Prime Eur. 'DR'	7,06 %
Xtr.II Euroz.Gov.Bd. '1C'	6,79 %
Robeco High Yield Bd. 'IH'	6,71 %

Das zurückliegende Kapitalmarkttjahr 2022 wird fest mit der historischen Kehrtwende in der Geldpolitik, welches die Rahmenbedingungen für die Kapitalmärkte auf Jahre hinaus neu definieren wird, verbunden bleiben. Die Kapitalmärkte wurden von den veränderten Zins- und Notenbankausblicken auf dem vollkommen falschen Fuß erwischt, dementsprechend dramatisch sind die Anpassungsreaktionen ausgefallen. In diesem Umfeld wurde die Duration der Rentenpapiere im Fonds reduziert, um von den steigenden Zinsen durch die restriktive Notenbankpolitik nicht ganz so stark betroffen zu sein und die extrem inverse Zinsstruktur zu nutzen. Aktien wurden zu Lasten von Covered Bonds aus Risikogründen reduziert. Unternehmensanleihen stellten auch in 2022 einen wichtigen Portfoliobestandteil dar. Hier wurde die Übergewichtung im High Yield Bereich aufgrund der attraktiven Renditemöglichkeiten beibehalten. Die Aktienquote wurde im Laufe des Jahres von nahezu max. Auslastung um fast ein Drittel reduziert.

Bei Staatsanleihen wurde die Quote an kurzen US Staatsanleihen nach oben gefahren, da zum einen so die extrem inverse Zinsstruktur genutzt werden konnte und zum anderen davon auszugehen ist, dass die US Notenbank in ihrem Zinserhöhungszyklus deutlich weiter wie die EZB ist und somit ein Ende absehbar ist. Im Laufe des 2.Halbjahres wurde die Quote an chinesischen Staatsanleihen, die bis dahin als eine der wenigen Rentenpapiere das Portfolio diversifiziert haben, reduziert. Die relative Attraktivität von chinesischen

Bonds hat durch die hohen Zinssteigerungen im Rest der Welt deutlich nachgelassen. Im High Yield Bereich wurde von Loans in europäisches High Yield umgeschichtet.

Die restriktive weltweite Notenbankpolitik der großen Zentralbanken (mit der Ausnahme von China und Japan) aufgrund der unterschätzten Inflation hat zu einem Zinserhöhungstempo geführt, welches in der Historie in dieser Schnelligkeit selten zu beobachten war. Hinzu kamen Rezessionsgefahren, ausgelöst durch hohe Rohstoffpreise in Folge des Ukrainekrieges und der Gefahr eines Überschießens der Notenbanken. Die genannten Umstände führten dazu, dass fast alle Assetklassen stark positiv miteinander korreliert waren und so gut wie keine Diversifikationseffekte vorhanden waren. Multi Asset Fonds hatten so eines ihrer schlechtesten Performancejahre in der Historie. Exemplarisch wird dies am Beispiel der USA verdeutlicht, wo man bis ins Jahr 1870 zurückgehen muss, um ein Jahr zu finden indem Aktien und Treasuries mehr als 10% verloren haben. Durch Reduzierung der Duration und Abbau der Aktienquote hat das Fondsmanagement versucht die Auswirkungen der beschriebenen Effekte zu verringern.

Der Fonds hat im Geschäftsjahr einen Wertverlust in Höhe von -6,95 % erzielt.

Die durchschnittliche Volatilität des Fonds lag im Geschäftsjahr bei 4,82 %.

Im Berichtszeitraum wurde ein saldiertes Veräußerungsergebnis in Höhe von -576.076,31 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 461.037,97 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 1.037.114,28 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Investmentanteilen zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. makroökonomischen Rahmenbedingungen.

Die Risiken der Investmentvermögen, deren Anteile für den Fonds erworben werden (sogenannte „Zielfonds“), stehen in engem Zusammenhang mit den Risiken der in diesen Zielfonds enthaltenen Vermögensgegenstände bzw. der von diesen Zielfonds verfolgten Anlagestrategien. Offene Investmentvermögen, an denen der Fonds Anteile erwirbt, könnten zudem zeitweise die Rücknahme der Anteile aussetzen. Dann ist die Gesellschaft daran gehindert, die Anteile an dem Zielfonds zu veräußern, indem sie diese zwecks Auszahlung des Rücknahmepreises bei der Verwaltungsgesellschaft oder Verwahrstelle des Zielfonds zurückgibt.

Ein wesentliches Risiko des Sondervermögens ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden*. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

Rohstoffmärkte weisen eine hohe Volatilität auf. Die Rohstoffpreise richten sich nach Angebot und Nachfrage. Diese wird durch Einflussfaktoren, wie die allgemeine Lage der Weltkonjunktur, die politische Stabilität der Herkunftsländer sowie die Verfügbarkeit der Ressourcen getrieben. Ereignisse, wie Klimaveränderungen oder Naturkatastrophen, können die Rohstoffpreise beeinflussen. Außerdem können irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, einwirken.

* Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im Fonds befinden.

Ausblick

Die Dynamik der Inflationsentwicklung hat dazu geführt, dass die Notenbanken weltweit in 2022 ihre Geldpolitik in einem selten gesehenen Tempo auf restriktiv gestellt haben. Durch die sehr schnellen und großen Zinsschritte der FED und auch der EZB preist der Markt mittlerweile allerdings ein nahes Ende dieses Zinserhöhungszyklus ein. Vor allem bei der FED sieht der Markt nur noch ein Erhöhungspotential von knapp 50 BP im ersten Quartal auf dann 5% um dann im weiteren Jahresverlauf sogar Zinssenkungen einzupreisen um der angenommen Rezession zu begegnen. Im Gegensatz dazu, geben sich die FED Board Mitglieder jedoch deutlich restriktiver und erwarten keine Zinssenkungen in 2023, sondern ein Niveau von 5,125%. Wir teilen eher die Meinung der FED, da wir zwar mit einer zurückgehenden Inflation rechnen, jedoch der Auffassung sind, dass der Weg von 4-5% Inflation hin zu der Zielgröße 2% sehr schwierig und langwierig sein wird. Die EZB Zinsprognosen für 2023 stehen bei 3,5% in 2023. Ausgelöst durch die restriktive Geldpolitik von EZB und FED, sowie die hohen Preise wird sich eine Rezession in Europe und in den USA wohl nur sehr schwer vermeiden lassen. Allerdings sollte diese aufgrund des Reopening von China, nachlassenden Inflationsdruck und der guten Arbeitsmarktsituation als sehr milde darstellen. Dieses Umfeld spricht für eine erhöhte Volatilität an den Kapitalmärkten mit weiter leicht steigenden Zinsen im ersten Halbjahr und möglichen Kursverlusten bei den Aktienmärkten ausgelöst durch Gewinnrevisionen für 2023. Im zweiten Halbjahr sollten sich die Zinsen jedoch stabilisieren und die Aktienmärkte insgesamt positiv performen.

Das Anlageprofil des Fonds besteht zu einem hohen Anteil aus festverzinslichen Wertpapieren. Um die negativen Kursreaktionen bei zu erwartenden steigenden Zinsen abzumildern, wird das Management versuchen weiterhin in gut diversifizierende Assets zu investieren. Aufgrund des sehr starken und schnellen Zinsanstiegs sind mit festverzinslichen Wertpapieren mittlerweile wieder auskömmliche Renditen zu erzielen. Selbst bei einem zu erwartenden weiteren leichten Zinsanstieg liefern die hohen Kupons einen guten Schutz und lassen positive Renditen erwarten. Das Hauptaugenmerk liegt weiterhin bei Unternehmensanleihen und hier besonders auf dem Bereich High Yield. Diese sollten trotz einer angenommen Rezession relativ geringe Defaults produzieren und aufgrund des hohen Creditspreads und der hohen Basisverzinsung ansehnliche Renditen generieren. Zusätzlich wird, aufgrund der inversen Zinsstruktur, der im vergangenen Jahr eingeschlagene Weg von Investitionen im kurzen Laufzeitenbereich beibehalten.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren (z.B. Russland-Ukraine-Krieg, Corona-Pandemie, Inflation, Liefer-

kettenstörungen) und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, lag bei 31,25 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf ein Transaktionsvolumen von insgesamt 3.656.323,78 Euro.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 (sog. Offenlegungs-Verordnung) im Zusammenhang mit Artikel 7 der Verordnung (EU) 2020/852 (sog. Taxonomie-Verordnung) gilt für dieses Sondervermögen das Folgende:

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	24.537.251,72	100,12
1. Aktien	0,00	0,00
2. Anleihen	0,00	0,00
3. Derivate	0,00	0,00
4. Forderungen	7.499,45	0,03
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	355.450,14	1,45
7. Sonstige Vermögensgegenstände	24.174.302,13	98,64
Zertifikate	2.187.980,00	8,93
Zielfondsanteile	21.986.322,13	89,72
Indexfonds	14.654.288,11	59,80
Rentenfonds	5.277.445,50	21,53
Gemischte Fonds	2.054.588,52	8,38
II. Verbindlichkeiten	-30.531,60	-0,12
Sonstige Verbindlichkeiten	-30.531,60	-0,12
III. Fondsvermögen	24.506.720,12	100,00^{*)}

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Börsengehandelte Wertpapiere								2.187.980,00	8,93
Zertifikate									
US-Dollar								2.187.980,00	8,93
Amundi Ph.Met. Gold IZ 19-2118	FR0013416716		STK	31.000	-	- USD	76,653	2.187.980,00	8,93
Investmentanteile								21.986.322,13	89,72
Gruppeneigene Investmentanteile									
US-Dollar								355.757,10	1,45
HSBC GIF-RMB Fixed Inc. 'X'	LU0692313652		ANT	30.000	-	90.000 USD	12,879	355.757,10	1,45
Gruppenfremde Investmentanteile								17.408.469,92	71,04
Euro									
Amundi I.S.-Prime Eur. 'DR'	LU1931975079		ANT	98.000	13.000	- EUR	17,644	1.729.112,00	7,06
ASSENAGON ALPHA-PREMIUM 'IS'	LU2078662611		ANT	1.150	-	- EUR	1.065,430	1.225.228,52	5,00
BNY M.G.F-Eff.US.Fa.An.B. 'W'	IE00BM94ZV20		ANT	500.000	-	- EUR	0,882	440.750,00	1,80
Gl.Evol.Fd.-Emer.Mark.Loc.D.	LU2528851293		ANT	600	600	- EUR	1.015,290	609.174,00	2,49
In.M.I Inv.AT1 Cap Bd. ETF	IE00BFZPF439		ANT	35.000	35.000	- EUR	17,816	623.560,00	2,54
InvescoMI2 EUR Gov B	IE00BGJWWV33		ANT	31.000	31.000	- EUR	35,924	1.113.644,00	4,54
iSh.II-EO C.Bd 0-3yr ESG U.	IE00BYZTVV78		ANT	70.000	70.000	- EUR	4,825	337.722,00	1,38
iShares Pfandbriefe	DE0002635265		ANT	12.000	12.000	- EUR	92,042	1.104.504,00	4,51
Lyxor ST.Eur.600 Bk.	LU1834983477		ANT	17.000	17.000	- EUR	22,993	390.881,00	1,59
Nord.2-LCR ODCB Fd.-EO H. 'AI'	LU1536901389		ANT	12.000	-	- EUR	82,381	988.574,40	4,03
Robeco High Yield Bd. 'IH'	LU0227757233		ANT	7.000	-	- EUR	235,010	1.645.070,00	6,71
UI I-LGIM EM Al.Ret.Bd.Fd. 'A'	LU2243831778		ANT	7.000	-	- EUR	107,310	751.170,00	3,07
VM Sterntaler II	DE000A14N7V9		ANT	7.000	-	- EUR	118,480	829.360,00	3,38
XAIA Credit Basis II 'I'	LU0462885301		ANT	500	-	- EUR	973,900	486.950,00	1,99
Xtr.II EUR HY Corp.Bd. '1D'	LU1109942653		ANT	20.000	20.000	- EUR	15,320	306.390,00	1,25
Xtr.II Euroz.Gov.Bd. '1C'	LU0290355717		ANT	8.000	-	- EUR	207,960	1.663.680,00	6,79
Xtr.II Gl.Infl.-Lkd.Bd. '1C'	LU0290357929		ANT	8.000	-	- EUR	217,610	1.740.880,00	7,10
Xtr.II iBoxx E.G.B.Y.PS. '1C'	LU0524480265		ANT	5.000	-	- EUR	162,660	813.300,00	3,32
Xtr.II iTraxx X-Over Swap '1C'	LU0290359032		ANT	3.000	-	- EUR	202,840	608.520,00	2,48
US-Dollar								3.620.530,75	14,77
InvescoMI2 US-T Bd.1-3Y	IE00BF2FNG46		ANT	32.000	32.000	- USD	38,904	1.146.290,31	4,68
iShares-\$ Corp.Bd.	IE0032895942		ANT	7.000	3.000	- USD	104,770	675.281,99	2,76
iSharesIII-Em.Asia L.Gov.Bd.	IE00B6QGF01		ANT	10.000	-	- USD	89,000	819.483,45	3,34
Xtr.(IE)-ESG MSCI World '1C'	IE00BZ02LR44		ANT	35.000	-	35.000 USD	30,393	979.475,00	4,00

Vermögensaufstellung

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 31.01.2023	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Englische Pfund								601.564,36	2,45
iShares-Core FTSE100 UE(DIST)	IE0005042456		ANT	70.000	-	- GBP	7,581	601.564,36	2,45
Summe Wertpapiervermögen								24.174.302,13	98,64
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds								355.450,14	1,45
Bankguthaben								355.450,14	1,45
EUR-Guthaben bei:									
Verwahrstelle									
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH			EUR	340.339,23		%	100,000	340.339,23	1,39
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH			USD	16.411,20		%	100,000	15.110,91	0,06
Sonstige Vermögensgegenstände								7.499,45	0,03
Ausschüttungsansprüche			EUR	6.509,50				6.509,50	0,03
Forderungen aus schwebenden Geschäften			EUR	989,95				989,95	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten								-30.531,60	-0,12
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften			EUR	-0,01				-0,01	0,00
Kostenabgrenzungen			EUR	-30.531,59				-30.531,59	-0,12
Fondsvermögen							EUR	24.506.720,12	100,00^{*)}
Anteilwert							EUR	109,60	
Umlaufende Anteile							STK	223.604,00	

^{*)} Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 31.01.2023 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 31.01.2023		
Englische Pfund	(GBP)	0,88215 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,08605 = 1 (EUR)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Investmentanteile				
Gruppenfremde Investmentanteile				
Euro				
AlS-Amun.Idx US Corp. 'UEDRH'	LU2297533809	ANT	-	14.000
ALLSP(LJWW.-Sen.Sec.Fd. 'I'	LU0809840571	ANT	-	5.000
BlueBay-Em.M.Inv.Gr.Co.Bd. 'I'	LU0605626950	ANT	-	7.000
iSharesII-EO Gov.Bd. 7-10yr	IE00B1FZS806	ANT	-	6.000
Xtr.II USD Emer.Mark.Bd. '1C'	LU0321462953	ANT	-	4.000
US-Dollar				
InvescoMI2 Emer.Mark.USD Bd.	IE00BF51K132	ANT	-	45.000
iSh.IV-iSh.China C.B.U.	IE00BYPC1H27	ANT	100.000	100.000
iSharesII-\$ Trea.Bd.7-10yr	IE00B1FZS798	ANT	3.000	7.000
iSharesIII-MSCI World	IE00B4L5Y983	ANT	-	5.000
Anteile an Immobilien-Sondervermögen				
Gruppenfremde Immobilien-Investmentanteile				
Euro				
CS EUROREAL	DE0009805002	ANT	-	6.500
grundbesitz global 'RC'	DE0009807057	ANT	-	7.000
SEB ImmoInvest 'P'	DE0009802306	ANT	-	4.000

Ertrags- und Aufwandsrechnung

(inkl. Ertragsausgleich)

	EUR
	insgesamt
Anteile im Umlauf	223.604,00
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	0,00
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	0,00
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	485,78
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	324.077,91
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	0,00
10. Sonstige Erträge	9.165,31
Summe der Erträge	333.729,00
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-114,39
2. Verwaltungsvergütung	-101.009,79
3. Verwahrstellenvergütung	-11.176,65
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-8.693,07
5. Sonstige Aufwendungen	-1.245,25
Summe der Aufwendungen	-122.239,15
III. Ordentlicher Nettoertrag	211.489,85
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	461.037,97
2. Realisierte Verluste	-1.037.114,28
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-576.076,31
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-364.586,46
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.062.068,96
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-544.300,49
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.606.369,45
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-1.970.955,91

			EUR
			insgesamt
I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		28.538.395,07
1.	Ausschüttung für das Vorjahr		-22.037,18
2.	Zwischenausschüttungen		0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-2.029.720,00
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	28.539.219,52	
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-30.568.939,52	
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-8.961,86
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres		-1.970.955,91
	davon nicht realisierte Gewinne	-1.062.068,96	
	davon nicht realisierte Verluste	-544.300,49	
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		24.506.720,12

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	31.07.2020	31.07.2021	31.01.2022	31.01.2023
Vermögen in Tsd. EUR	29.451	29.890	28.538	24.507
Anteilwert in EUR	114,12	119,05	117,88	109,60

Verwendungsrechnung

		EUR	EUR
		insgesamt	pro Anteil
Anteile im Umlauf	223.604,00		
I. Für die Ausschüttung verfügbar		1.905.466,50	8,52
1. Vortrag aus dem Vorjahr		2.270.052,96	10,15
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-364.586,46	-1,63
3. Zuführung aus dem Sondervermögen		0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		1.693.976,65	7,58
1. Der Wiederanlage zugeführt		0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung		1.693.976,65	7,58
III. Gesamtausschüttung		211.489,85	0,95
1. Zwischenausschüttung		0,00	0,00
2. Endausschüttung		211.489,85	0,95

Angaben nach Derivateverordnung

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen	98,64 %
Bestand der Derivate am Fondsvermögen	0,00 %

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-1,50 %
größter potenzieller Risikobetrag	-2,69 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-2,18 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte	0,99
--	------

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
Portfolio ex Derivate	100,00 %

Sonstige Angaben

Anteilwert (EUR)	109,60
Umlaufende Anteile (STK)	223.604,00

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtägl).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile:

Investmentanteile	Verwaltungsvergütung ¹⁾
AIS-Amun.Idx US Corp. 'UEDRH'	0,18000 % p.a.
ALLSP(L)WW.-Sen.Sec.Fd. 'I'	0,45000 % p.a.
Amundi I.S.-Prime Eur. 'DR'	0,05000 % p.a.
ASSENAGON ALPHA-PREMIUM 'IS'	0,55000 % p.a.
BlueBay-Em.M.Inv.Gr.Co.Bd. 'I'	1,00000 % p.a.
BNY M.G.F.Eff.US.Fa.An.B. 'W'	0,30000 % p.a.
CS EUROREAL	0,75000 % p.a.
GI.Evol.Fd.-Emer.Mark.Loc.D.	0,50000 % p.a.
grundbesitz global 'RC'	1,00000 % p.a.
HSBC GIFRMB Fixed Inc. 'X'	0,35000 % p.a.
In.M.I Inv.AT1 Cap Bd. ETF	0,39000 % p.a.
InvescoMI2 Emer.Mark.USD Bd.	0,25000 % p.a.
InvescoMI2 EUR Gov B	0,10000 % p.a.
InvescoMI2 US-T Bd.1-3Y	0,06000 % p.a.
iShares-\$ Corp.Bd.	0,20000 % p.a.
iShares Pfandbriefe	0,09000 % p.a.
iShares-Core FTSE100 UE(DIST)	0,07000 % p.a.
iSharesII-\$ Trea.Bd.7-10yr	0,07000 % p.a.
iSharesII-EO Gov.Bd.7-10yr	0,20000 % p.a.
iSharesIII-Em.Asia L.Gov.Bd.	0,50000 % p.a.
iSharesIII-MSCI World	0,20000 % p.a.
iSh.II-EO C.Bd 0-3yr ESG U.	0,12000 % p.a.
iSh.IV-iSh.China C.B.U.	0,35000 % p.a.
Lyxor ST.Eur.600 Bk.	0,30000 % p.a.
Nord.2-LCR ODCB Fd.-EO H. 'AI'	0,20000 % p.a.
Robeco High Yield Bd. 'IH'	0,50000 % p.a.
SEB ImmoInvest 'P'	0,65000 % p.a.
UI I-LGIM EM AI.Ret.Bd.Fd. 'A'	1,14000 % p.a.
VM Sterntaler II	0,92000 % p.a.
XAIA Credit Basis II 'I'	0,80000 % p.a.
Xtr.(IE)-ESG MSCI World '1C'	0,10000 % p.a.
Xtr.II EUR HY Corp.Bd. '1D'	0,10000 % p.a.
Xtr.II Euroz.Gov.Bd. '1C'	0,15000 % p.a.
Xtr.II GI.Infl.-Lkd.Bd. '1C'	0,25000 % p.a.
Xtr.II iBoxx E.G.B.Y.P.S. '1C'	0,05000 % p.a.
Xtr.II iTraxx X-Over Swap '1C'	0,24000 % p.a.
Xtr.II USD Emer.Mark.Bd. '1C'	0,30000 % p.a.

¹⁾ Von anderen Kapitalverwaltungsgegesellschaften bzw. ausländischen Investmentgesellschaften berechnete Verwaltungsvergütung.

Bei den Angaben zu Verwaltungsvergütungen handelt es sich um den von den Gesellschaften maximal belasteten Prozentsatz.

Quelle: WM Datenservice, Verkaufsprospekte

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Im Berichtszeitraum wurden keine Ausgabeaufschläge gezahlt.
Im Berichtszeitraum wurden keine Rücknahmeaufschläge gezahlt.

Transaktionskosten EUR **711,02**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) **0,83 %**

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

Wesentliche sonstige Erträge		
Nachbesserungszahlungen	EUR	5.119,40
Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen		
Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-14.781,63
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-86.229,02
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Vertriebs- und Bestandsprovisionen (gezahlt)	EUR	0,86
Wesentliche sonstige Aufwendungen		
Gebühren an Aufsichtsbehörden	EUR	-1.051,10

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2021 betreffend das Geschäftsjahr 2021.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 gezahlten Vergütungen beträgt 29,2 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 279 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 26,9 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezahlt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sondervermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 2,9 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 19,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zugeteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben keine Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt.

Düsseldorf, den 15.03.2023

Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens NÜRNBERGER Multi Asset Defensive – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Februar 2022 bis zum 31. Januar 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, un-

ser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 16. Mai 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer